

Absender: AStA der ASFH Berlin
Rückfragen an: Andrea Remmers (AstA-Vorsitzende; ASFH) 0172/9335138
Ressort: Hochschulpolitik / Berlin / Lokales

Zur sofortigen Vorlage in die Redaktion 25.10.2007

Betreff: Studierendenschaft beschließt Boykott des CHE-Ranking

Studierende der ASFH beschließen Boykott des CHE-Rankings

Auf der im Voraus angekündigten Vollversammlung vom 25.10.2007 beschlossen die Studierenden der Alice Salomon Hochschule Berlin mit 187 Fürstimmen, 3 Gegenstimmen und 9 Enthaltungen das diesjährige CHE- Ranking im Studiengang Soziale Arbeit zu boykottieren. Stupa-Präsident Tobias Berger: " Mit 199 Stimmberechtigten war dies die größte Vollversammlung seit langem." An der ASFH studieren rund 1900 Menschen. Zusätzlich sprachen sich die Student_innen dafür aus, dass der AStA bei zukünftigen Rankings an der ASHB frühzeitig darüber informiert werden soll. In diesem Jahr war das nicht der Fall. "Wir fordern das Rektorat nun dazu auf sich dem Beschluss der Vollversammlung anzuschließen, nicht am CHE-Ranking teilzunehmen und fordern alle Studierenden auf, Post die sie vom CHE erhalten bei uns im AStA abzugeben", so Andrea Remmers, Vorsitzende des AStA der ASFH. Auch die Wortmeldung eines CHE Vertreters konnte die Studierenden nicht von ihrem Boykott abbringen. Die Pressesprecherin des AStA Nicole Biele sagte dazu: " Wir hoffen dass unser Boykott sich auch auf andere Hochschulen auswirkt und sie sich uns anschließen."

Das CHE-Ranking ist auf Grund seiner Nähe zur Bertelsmann-Stiftung und methodischer Mängel in die Kritik geraten. Die Schweiz nimmt schon jetzt nicht mehr am CHE-Ranking teil. Ihr wird sich im nächsten Jahr auch Österreich anschließen.

AStA der ASFH

Ansprechpartnerin:

Andrea Remmers (Vorsitzende des AStA der ASFH 0172/9335138)